



An der TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Werkstofftechnik, Professur für Werkstofftechnik, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines



wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 210/2020

im Rahmen eines Drittmittelprojektes (BMBF) befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZÄ (Der Arbeitsplatz kann auch als Teilzeitarbeitsplatz besetzt werden.)
Befristung: 28.02.2022

Das Institut für Werkstofftechnik arbeitet an der Entwicklung und Anwendung innovativer plasmagestützter Randschichtbehandlungsverfahren. Das Projekt „Plasmanitrocarburieren mit Kohlenstoff-Feststoffquelle und Prozessregelung“ hat die Entwicklung eines geregelten plasmagestützten Prozesses unter Anwendung laseroptischer in situ Diagnostik zur Modifizierung der Randschicht von Stählen zum Ziel.

Das sind Ihre Aufgaben:

Durchführung eigenverantwortlicher Forschungsarbeiten zur plasmagestützten thermochemischen Randschichtbehandlung:

- wissenschaftliche Bearbeitung des Projektes
- Planung, Koordination und Durchführung der Plasmanitrier- und –nitrocarburierungsversuche
- Entwicklung einer Methode zur Prozessregelung auf Basis laserspektroskopischer Plasmaanalytik
- Korrelation von Prozessparametern und Oberflächeneigenschaften
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen

Das können Sie von uns erwarten:

- arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter, Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss als Ingenieur in den Fachbereichen Werkstofftechnik, Werkstoffwissenschaft, Maschinenbau oder vergleichbar
- fundierte Kenntnisse in der Randschicht- bzw. Wärmebehandlung von Stählen
- Begeisterung für angewandte Forschung, Eigeninitiative, persönliches Engagement und Teamfähigkeit
- Zusammenarbeit im Team sowie mit Wissenschaftlern des Projektpartners
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für Informationen steht Ihnen Frau Dr. A. Dalke (Tel. 03731/39-2685, E-Mail: dalke@ww.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungsbedingungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer 210/2020** sind bis zum **31.10.2020** zu richten an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>